

# Der halbe Ort ist beim Umzug auf den Beinen

**Dorrfasching** Teletubbies, Meerjungfrauen und Mönche sind in Röthenbach dabei, politische Themen bleiben außen vor

**Röthenbach** Zum 13. Mal hat die Röthenbacher Musikkapelle zum Dorrfasching geladen - und mehr Teilnehmer denn je kamen. Insgesamt elf Gruppen, darunter fünf mit eigenem Wagen, nahmen an dem Umzug von der Dorfmitte zur Halle des Freizeitzentrums Rentershofen teil. Dort ging das närrische Treiben weiter, an dem alle Generationen teilnahmen.

Aktiv beim Umzug auf der Straße oder als großteils kostümierte Zuschauer am Straßenrand: Der Dorrfasching in Röthenbach brachte den halben Ort auf die Beine. Mit der Resonanz war der Vorsitzende der Musikkapelle, Walter Hartmann, sehr zufrieden. Die Musiker hatten einst die Idee zum Dorrfasching und sind seither die Organisatoren. Den Umzug von der Dorfmitte zum Freizeitzentrum führten sie denn auch an. Ein Motto für den Umzug hatten sie nicht vorgegeben. Und so konnten die Gruppen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Auf politische Themen verzichteten sie dabei. Die „Junge Gruppe“ griff als einzige ein lokales Thema auf, verkleidete sich als Meerjungfrauen und warb für Schifffahrten im Bereich des neuen Hochwasser-Rückhaltebeckens, das gerade in Röthenbach entsteht.

Den Oldtimer-Freunden war das Thema „1000 und eine Nacht“ zu wenig Orient: Sie nannten es gleich „1002 Nächte“ und zeigten dabei



**Närrisches Treiben auf den Straßen in Röthenbach: Einheimische Gruppen beteiligten sich als orientalische Wunderlampen-Bewohner, Schifffahrtskapitäne, Piraten, „Gevatter Tod“ und Teletubbies am Umzug.**

sowohl einen aufwendig gestalteten Wagen als auch passende Kostüme. Die Landjugend gab sich „zoologisch“ in tierischen Kostümen und hinter Gittern. So vor Zugriff gesichert feuerten sie mit Süßigkeiten und Konfetti um sich. Bewohner von Straßen und Ortsteilen fanden sich auch heuer wieder zusammen. So traten die Bewohner von Auers als Gallier im Stil von Asterix und Obelix auf. Sie verteilten einen „Zaubertrank“: Heißen Glühwein, der angesichts kalter Temperaturen bei den Zuschauern am Straßenrand

besonders gut ankam. Aber auch „Teletubbies“, Mönche und Nonnen waren auf den Beinen.

Kindergarten, Schule und Schützenverein waren als Fußgruppen ebenso dabei wie die „Lumpenmusik Wilhelmskirch“ und die Musikkapelle Grünenbach. Sie sorgten schon während des Umzugs für Stimmung - und im Anschluss auch in der Halle. Dort übernahm am späten Nachmittag das „Trio Herzblatt“ die musikalische Regie übernahm und unterhielt die rund 500 Besucher in der Halle. (owi)



**Die Gallier erobern Röthenbach, zumindest im Fasching.**

Foto: Olaf Winkler